

Ein schriftliches Denkmal für Kollerschlag: Marktschreiber-Stück wird uraufgeführt

KOLLERSCHLAG. Die bewegte Geschichte rund um das „Schwärzen“ – also das Schmuggeln – in Kollerschlag ist Thema des Theaterstücks „Der Schwärzer und seine Braut“, das kommenden Samstag uraufgeführt wird.

„Drei Jahre hat es gedauert, bis aus der Idee ein fertiges Theaterstück wurde“, sagt Bürgermeister Franz Saxinger. Geschrieben wurde es von einem eigenen Marktschreiber, dem mehrfach preisgekrönten Schriftsteller Walter Kohl aus

Eidenberg, den die Gemeinde eigens für dieses Projekt „Artist in Residence“ engagiert hat. Saxinger: „Es war im Großen und Ganzen eine schwere Geburt. Die Autorenauswahl fiel bei 34 Bewerbern nicht leicht und auch die Umsetzung war ein harter Brocken. Für die Gemeinde war es ein Sprung ins kalte Wasser – es war ja nicht klar, ob das Projekt ein Erfolg sein würde.“ Aber es wurde ein Erfolg, denn am 19. Februar (14 Uhr Kindervorstellung) geht um 19 Uhr die Premiere von „Der Schwärzer und seine Braut“ im neuen Pfarrsaal



Ein bewegendes Stück entstand beim Marktschreiber-Projekt.



Walter Kohl hat ein schriftliches Denkmal für Kollerschlag hinterlassen.

Kollerschlag über die Bühne. „Das Schwärzen ist besser als Wasser und Brot.“ So war die Grundeinstellung der Schwärzer im Grenzbereich vor rund 50 Jahren. Das Theaterstück des Marktschreibers von Kollerschlag beruht auf großteils authentischen Berichten aus der Umgebung.

Für Georg, den Bauernsohn, und seine Freundin Marie ist das Schwärzen ein Nebenverdienst, um den kargen Lohn etwas aufzubessern. Ganz anderer Ansicht ist Hans, ebenfalls der Sohn eines Bauern. Hans muss, da er nicht der Ältere ist und daher den Hof nicht erbt, als Knecht bei seinem Bruder arbeiten. Er ist überzeugt, sich mit dem Schwärzen eine Existenzgrundlage schaffen zu können. Seine

große Liebe ist Klara, die Tochter des Zollbeamten Wahl. Der hat aber ganz andere Pläne mit Klara. Sie soll es einmal besser haben und nicht in der rauen Einöde von Kollerschlag versauern. Da bietet sich der Lehrer Brenner an, der eine Stelle in Linz in Aussicht hat. Wahl und Brenner haben jedoch gegen die Liebe von Hans und Klara keine Chance. Wahl bleibt nur ein Mittel, um die beiden zu trennen...

Aufgeführt wird das Stück nach der Premiere am 20. und 26. Februar (jeweils 19.30 Uhr), am 27. Februar um 14 und 19.30 Uhr und am 4. und 5. März jeweils um 19.30 Uhr.

Karten gibt es im Vorverkauf am Gemeindeamt Kollerschlag unter Tel. 07287/8155 und im Café Gabriel, Tel. 07287/8137.